	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMÁN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

Estructura y optatividad:

La prueba se compone de 3 partes: I. Comprensión escrita; II. Ejercicio de léxico y/o morfosintáctico; III. Producción escrita.

En la parte I el alumno deberá elegir un texto y responder a los ejercicios referidos a este.

En la parte II deberá realizar uno de los ejercicios propuestos (OPCIÓN A u OPCIÓN B).

En la parte III deberá elegir uno de los ejercicios propuestos (OPCIÓN A u OPCIÓN B).


PARTE I. COMPRENSIÓN ESCRITA

Elija una opción (“TEXT A” o “TEXT B”). Deberá responder a **AUFGABE**, “un ejercicio de verdadero o falso”, de la opción elegida. (3 puntos)

TEXT A: Lesen Sie den Text und beantworten Sie die darauffolgenden Fragen.

Vorteile und Nachteile einer Wohngemeinschaft (WG)

- 1 Die Vorteile einer WG
- 2 [...] Man ist nicht allein. Vor allem zu Beginn des Studiums **findet** man in einer WG schnell
- 3 **Anschluss***, kann Tipps von älteren Studierenden **erhalten*** und lernt viele Leute kennen.
- 4 Da man sich in einer Wohngemeinschaft viele Kosten teilt, sind WGs vor allem für Studenten
- 5 **mit kleinem Budget*** eine gute Lösung. Dazu zählt auch die Einrichtung mit Möbeln, Küche
- 6 & Co. In einer WG sind solche Dinge oft schon vorhanden oder man muss nur einen Teil
- 7 mitbringen.
- 8 Mit gemeinsamen Koch-, Film- und Spieleabenden kann man sich die Zeit vertreiben und hat
- 9 oft etwas zu lachen. In einer WG kann man Freunde fürs Leben finden.
- 10 Beim Lernen für **Klausuren*** kann man auch mal nach Hilfe fragen.
- 11 Du hast Hunger, aber nichts zum Essen eingekauft? Vielleicht leiht dir dein Mitbewohner
- 12 Nudeln und Tomatensoße. Oder ihr kocht gleich gemeinsam.
- 13 Die Nachteile einer WG
- 14 Wer in einer WG wohnt, muss sich an Gemeinschaftsregeln halten. Benutztes Geschirr
- 15 wegräumen, keine Haare im Waschbecken liegen lassen und viel mehr – für unordentliche
- 16 Menschen kann das anstrengend sein. Aber auch **heilsam***.
- 17 Es kann zu **Streitigkeiten*** über Dinge wie Strom- und Heizungsabrechnung bzw.
- 18 Nachzahlungen kommen. Andere beliebte Streitthemen: Wer ist dran mit dem
- 19 Badezimmerputzen? Und wer hat den Müll öfter rausgebracht? Wer hat den letzten Joghurt
- 20 gegessen?
- 21 Du bist nicht allein. Was einerseits ein Vorteil ist, kann in Lernphasen auch ein Nachteil sein.
- 22 Wenn du **dringend*** eine Hausarbeit fertigstellen musst und deine Mitbewohner **Krach**
- 23 **machen***, kann man sich nur schwer konzentrieren.
- 24 Wenn mehrere Mitbewohner morgens zu gleichen Zeit aus dem Haus müssen, ist es wichtig,
- 25 am Vorabend die Badezimmernutzung* abzusprechen.
- 26 [...] Prinzipiell ist eine WG [...] fast immer eine gute Lösung für den Start ins Studium. Und
- 27 wenn es mit den Mitbewohnern gar nicht richtig **klappt***, kann man auch recht schnell
- 28 wieder ausziehen. Oft verbindet die Zeit in einer WG aber über Jahre hinweg.
- 29 <<https://www.studieren.at/wohnen/wohngemeinschaft/vorteile-nachteile/> [letzter Abruf: 13.02.2023]>

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMÁN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

GLOSSAR:

Anschluss finden: [metaphorisch; umgangssprachlich] Kontakt finden

erhalten: bekommen

mit kleinem Budget: hier: mit wenig Geld

die **Klausur** (en): schriftliche Prüfung in der Universität

heilsam: gut für die Gesundheit (physisch/körperlich und psychisch)

die **Streitigkeit** (en): Streit; Konflikt; Diskussion

dringend: eilig und wichtig; etwas, das sofort gemacht werden sollte


Krach machen: zu laut sein (und dabei jemanden stören)

die **Nutzung** < nutzen; benutzen

klappen: [umgangssprachlich]; gelingen; gut funktionieren

AUFGABE: Fragen / Aussagen zum Text [0-3 Punkte]. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch” und sagen Sie, in welcher Zeile das steht. Zitieren Sie die entsprechende Textstelle.

1. In einer WG ist es nicht so teuer zu wohnen.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
2. In einer WG lernt man neue Leute kennen.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
3. Die meisten WGs sind unmöbliert.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
4. Speziell für unordentliche Studenten sind WGs von Vorteil.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
5. Speziell zum Lernen sind WGs von Vorteil.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
6. Es ist sehr kompliziert, wieder von einer WG ausziehen.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)

	<p style="text-align: center;">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p style="text-align: center;">ALEMÁN</p>	<p style="text-align: center;">EJERCICIO</p> <p style="text-align: center;">Nº Páginas: 5</p>
--	--	--	--

TEXT B: Lesen Sie den Text und beantworten Sie die darauffolgenden Fragen.

Ess-Störungen: Im Kampf mit dem eigenen Körper

1 Immer mehr Jugendliche leiden unter **Magersucht***, Bulimie oder Ess-Sucht
2 Vier von zehn Mädchen finden sich zu dick, und jeder achte Junge **stöhnt*** über sein zu
3 hohes Körpergewicht. Das **gängige*** Schönheitsideal vom schlanken Menschen **beeinflusst***
4 immer mehr Mädchen und mittlerweile auch Jungen. Die Zahl **derer***, die an einer Ess-
5 Störung erkranken, steigt immer weiter an.
6 Ein Joghurt und ein Apfel, das ist alles, was manche Mädchen oder Jungen am Tag zu sich
7 nehmen - und das oft über lange Zeit. Sie wiegen weit unter dem Normalgewicht, treiben
8 übermäßig viel Sport und hungern [...]. Magersüchtige Menschen fühlen sich dick und
9 unattraktiv, obwohl sie schon längst alles andere als **füllig*** sind.
10 **Betroffene*** selbst können die Krankheit "Ess-Störung" oft nur schwer erkennen. Und dann
11 ist es für viele schwierig, mit ihrer Krankheit **umzugehen***. Dabei ist es ganz wichtig, dass
12 die- oder derjenige **Verantwortung*** für sich selbst übernimmt. Sie müssen sich, wie alle
13 **"Süchtigen"***, erst einmal die Krankheit **eingestehen***. Betroffene müssen **begreifen***, dass
14 sie die Kontrolle darüber immer mehr verloren haben, ob oder wie viel sie essen. Wer an
15 einer Ess-Störung leidet, **empfindet sich*** oft als "zu dick" oder sieht seinen eigenen Körper
16 als "Feind" an. Die Gedanken kreisen ständig um Lebensmittel, Gewicht und die Frage: "Soll
17 ich essen oder nicht?". Essen dient nicht mehr dazu, das körperliche Hungerbedürfnis oder
18 den Appetit zu **befriedigen***. Mit dem Essen, Hungern oder **Erbrechen*** äußern sich vielmehr
19 seelische Konflikte, hinzu kommt die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper.
20 Unter Magersucht (Anorexia) versteht man eine Störung des Essverhaltens, bei der eine
21 Person ihr Körpergewicht **willentlich*** und ohne körperlichen Grund drastisch reduziert. Der
22 Begriff "Anorexia" stammt aus dem Lateinischen und bedeutet "Appetitlosigkeit" - was die
23 Krankheit eigentlich gar nicht richtig beschreibt, da die **Ursache*** der Magersucht nicht
24 unbedingt in mangelndem Appetit liegt. Viele Magersüchtige **verspüren*** oft einen großen
25 Appetit, **unterdrücken*** ihn jedoch. Die Hungergefühle werden einfach **verdrängt***.
26 Es beginnt damit, dass die betroffenen Mädchen oder Jungen immer weniger essen. Das
27 Auffälligste an der Magersucht ist die extreme Gewichtsabnahme. Magersüchtige
28 **verweigern*** die Nahrung und denken trotzdem immer ans Essen. Ihr Körpergefühl ist
29 gestört - sie erleben sich immer noch als zu dick, auch wenn sie schon total **abgemagert***
30 sind. [...]
31 Die Störung kann so extreme Formen **annehmen***, dass sich Betroffene zu Tode hungern. In
32 jedem zehnten Fall endet die Erkrankung tödlich. [...]
33 <https://www.helles-koepfchen.de/Magersucht/Im_Kampf_mit_dem_eigenen_Koerper.html [letzter Abruf:
34 13.02.2023]>


GLOSSAR:

die **Magersucht** = Anorexia (in der Medizin)

stöhnen: vor Schmerz, Anstrengung, Erregung die Luft rasch und mit einem verhaltenen, unartikulierten Laut ausstoßen; [hier: metaphorisch] jammern, seufzen, weil man unter etwas leidet (Probleme mit etwas hat).
Beispiel: *Die Patientin stöhnte, weil sie starke Schmerzen hatte.*

gängig: üblich; usuell; ‚normal‘

beeinflussen: etwas hat einen Effekt auf jemanden

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMÁN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

derer = von denen (hier: von den Jugendlichen)

füllig: rundliche Körperformen; dick

der/die **Betroffene** (n): Person, die ein Problem hat

umgehen (ich gehe mit etwas um): hier: behandeln (> wie soll ich etwas machen/interpretieren/...?)

die **Verantwortung**: die Aufgabe von jemandem (> was jemand machen sollte)

der/die **Süchtige** (n): meistens jemand, der mit Alkohol oder Drogen Probleme hat, nicht mehr aufhören kann, Drogen einzunehmen

eingestehen (ich gestehe ... ein): zugeben; akzeptieren

begreifen: verstehen

sich empfinden: sich fühlen

das **Erbrechen** < erbrechen: etwas (zu sich Genommenes unverdaut wieder) herausbrechen. Beispiel: *Das Essen war schon zwei Wochen im Kühlschrank und schlecht geworden, so dass sie erbrechen musste.*

willentlich: mit Willen (nicht aus Zufall, sondern weil man etwas so will)

der **Grund** (¨e): das Motiv (das Warum)

verspüren: spüren; hier: haben

unterdrücken: so tun, als ob es etwas nicht existieren würde


verweigern: nein zu etwas sagen

abmagern (ich magere ... ab): stark abnehmen (viel Gewicht, viele Kilos verlieren)

annehmen (ich nehme ... an): vermuten; (hypothetisch) denken

AUFGABE: Fragen und Aussagen im Text: Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch” und sagen Sie, in welcher Zeile das steht. Zitieren Sie die entsprechende Textstelle.

1. Immer weniger Jugendliche haben Essstörungen.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
2. Nur Mädchen haben Gewichtsprobleme.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
3. Magersüchtige Jugendliche machen nie Sport.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
4. Magersüchtige denken die ganze Zeit an das Essen und an ihr Gewicht.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
5. Magersüchtige haben ein großes Problem mit ihrem Körpergefühl.
(R / F - Zeile(n): - „.....“)
6. Jeder zehnte magersüchtige Jugendliche stirbt an den Konsequenzen seiner Essprobleme. (R / F - Zeile(n): - „.....“)

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMÁN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

PARTE II. Elija uno de estos dos ejercicios (“Aufgabe 1” o “Aufgabe 2”). (3 puntos)

TEIL II: Nehmen Sie bitte Stellung zu folgende Fragen! / Welche Meinung haben Sie zu folgenden Themen? (zwischen 20 und 40 Wörter pro Frage) (1 Punkt pro Frage = 3 Punkte)

Aufgabe 1:

1. Leben Sie in der Stadt oder auf dem Land? Was ist/wäre Ihnen denn lieber? Welche Vor- und Nachteile gibt es?
2. Finden Sie es besser, in einer WG oder allein (in einem Apartment) zu wohnen? Warum?
3. Was denken Sie von Projekten wie ein Mehr-Generationen-Haus, in dem Menschen aus verschiedenen Generationen zusammen leben?

Aufgabe 2:

1. Denken Sie, dass Essstörungen wie Anorexia und Bulimie ein großes Problem bei Jugendlichen sind?
2. Kochen oder backen Sie gern? Warum / Warum nicht? Was? ...
3. Was denken Sie von Fernsehsendungen wie *MasterChef*? Würden Sie gerne als Kandidat bzw. Kandidatin bei solch einer Sendung mitmachen? Warum / Warum nicht?

PARTE III. PRODUCCIÓN DE TEXTOS. Desarrolle una de las dos propuestas (“Thema 1” o “Thema 2”). (4 puntos)

TEIL III: Schreiben Sie (zwischen 90 und 120 Wörter). (0-4 Punkte)

Thema 1: „Nach dem Abitur“

Sagen Sie etwas zu folgenden Punkten:

Was haben Sie nach dem Abitur, nach der Schule vor? Wollen Sie studieren oder eine Berufsausbildung machen? Wissen Sie schon, was Sie genau studieren wollen bzw. welchen Beruf Sie erlernen möchten? Werden Sie weiterhin bei Ihren Eltern wohnen oder ziehen Sie weg? In ein Studentenwohnheim, in eine WG oder vielleicht sogar in ein Apartment? ...

Thema 2: „Jemanden vorstellen“

Sagen Sie etwas zu folgenden Punkten:

Stellen Sie eine berühmte Person vor oder jemanden, den Sie besonders mögen, bewundern und respektieren. Beschreiben Sie das Aussehen und den Charakter dieser Person. Erklären Sie, seit wann und woher Sie diese Person kennen, und warum sie so wichtig für Sie ist.